



Ergebnisse der Mädchenbeteiligung zur Umgestaltung vom Zeppelinplatz

04. – 10. September 2014



Kinder- und Jugendbüro Mitte - Ute Riedel
Maude Fornaro

Kinder- und Jugendbüro Mitte
Reinickendorfer Straße 55
13347 Berlin

kinder-undjugendbueromitte@versanet.de
j.maude@gmx.de

Stand: 23.09.2014

Inhalt

I. Mädchenbeteiligung zur Umgestaltung vom Zeppelinplatz

II. Ergebnisse der Befragung

1. Sitzgelegenheiten am Zeppelinplatz
2. Elemente für Bewegung und Sport // Bewegungsparcours
3. Im Allgemeinen : „Was sonst noch wichtig ist“
4. Fazit
5. Anhang
 - 5.1. Fotos der vorgeschlagenen Sitzgelegenheiten für die Jugendecke
 - 5.2. Fotos der vorgeschlagenen Bewegungselemente für die Jugendecke

III. Workshop Ergebnisse



I. Mädchenbeteiligung zur Umgestaltung vom Zeppelinplatz

Die Beteiligung an der Planung vom September 2014 nimmt insbesondere die älteren Mädchen in ihrem Fokus und knüpft an die Ergebnisse der Befragung vom April 2014 an.

Was wünschen sich ältere Mädchen (12 bis 20 Jahre alt)?

„Angebote die nachgefragt werden, sind Sitzmöglichkeiten, bei denen man sehen kann und gesehen wird, Balancierelemente, Möglichkeiten zum Turnen und Klettern, Korbschaukeln oder ähnliches zum „chillen“ sowie Raum für ein kommunikatives Zusammensein“. (Auszug aus dem Protokoll vom 27.08.14).

Die Befragung wurde an folgenden Orten durchgeführt:

- Vor der Ernst-Schering-Schule (Lütticher Straße) - 04.09.2014
- Auf dem Leopoldplatz (Marktplatz) – 04.09.2014
- Beim Sommerfest von Telux und Kinderfarm (Luxemburger Straße) – 06.09.2014
- Im Schulhof der Ernst-Schering-Schule (Mittagspause) – 08.09.2014
- An der Mensa der Beuth-Hochschule – 08.09.2014
- Beim Workshop vom 10.09.2014 im Haus der Jugend

Es wurden insgesamt 44 Personen befragt, darunter 32 Mädchen zwischen 12 und 20 Jahre alt (die meisten unter 17).

II. Ergebnisse der Befragung

04. bis zum 10. September
(Erwachsene und Jugendliche, insbesondere Mädchen)

Was brauchst du in einem Park, damit er interessant ist?

Ein Mädchen sagt: „etwas für Sport“

Ihre Freundin antwortet: „Ne, keiner macht Sport. Etwas zum sitzen“.

Bei den älteren Mädchen sind Sitzmöglichkeiten sowie Sport- und Bewegungsmöglichkeiten sehr wichtig.

1. Sitzgelegenheiten am Zeppelinplatz

Wichtig: „Bänke zum chillen“

- gemeinsam sitzen, gegenüber sitzen
- Gemütlichkeit
- Holz
- ungewöhnlich
- bunt
- Mehrfachnutzung: „hüpfen, klettern, sitzen“, chillen, „sich anlehnen“, „sich hinlegen“



Ranking:

Picknick Tisch und Sitzen mit Tisch	Punkte: 23
Lange und abgerundete oder wellenförmige Holzbänke (insgesamt)	Punkte: 19
Kreisförmige Bänke („Wenn alle Freunde kommen, dann sind alle so im Kreis“)	Punkte: 15
Hängematte („Ja!“, „Aber nicht mit Seil und größer“. „Mit Seil es ist ungemütlich“)	Punkte: 14
Hollywood Schaukel (Bewegung, Gemütlichkeit, Schutz vor Regen und Sonne)	Punkte: 12
Holzbank mit Welle („auch cool. Was Neues“)	Punkte: 12
Mosaikbank (insgesamt)	Punkte: 11
Sitzgelegenheiten – estradenförmig – (insgesamt)	Punkte: 9
Holzplattformen mit verschiedenen Höhen	Punkte: 6



2. Elemente für Bewegung und Sport // Bewegungsparcours (Erwachsene u. Jugendliche)

Die meisten Befragten spielen Tischtennis. In der BHT sei die Tischtennisplatte meistens besetzt. Die Tischtennisplatte ist eine beliebte Sitzgelegenheit bei den Mädchen und den Jugendlichen im Allgemeinen. An die Frage „ist eine Tischtennisplatte für euch interessant“ wurde 26 Male „ja“ und 2 Male „nein“ beantwortet.

Die meisten Mädchen finden Fitnessgeräte interessant (45 Punkte bei der Jugendbeteiligung von April 2014, 97 Punkte bei der Mädchenbeteiligung von September 2014). „Am Nordufer wird es sehr genutzt. Auch von Kindern“ (vor allem die „Walkers“), sagte eine Befragte.

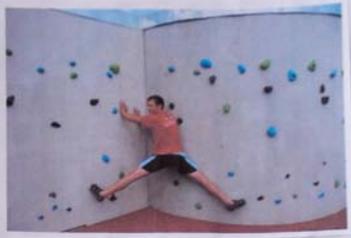
Zwei
neben einander!
Man unterhält
sich!



Volleyball
-Netz



Haustreras
mit Gummi
drauf



Tischtennis
platte - interessant!
Ja 3 nein
||||| |||
||||| |



„gibt zum
sitzen“



Sitzbank
befahren



Ranking: (mit Berücksichtigung der vorherigen Jugend- und der Kinderbeteiligungen)

Volleyballnetz

Punkte: 42

(aus der Jugendbeteiligung vom April wurde es vor allem von Mädchen gewünscht: 41 Stimmen)

Basketballplatz

Punkte: 40

(aus der Jugendbeteiligung vom April wurde es vor allem von Mädchen gewünscht: 26 Stimmen.
Bei der Kinderbeteiligung plädierten 12 Personen dafür)

Drehkarussell (klein)

Punkte: 34

(13 / Mädchenbeteiligung + 21 / Kinderbeteiligung)

Boulderwand

Punkte: 33

(10 Punkte / Mädchenbeteiligung + 11 Punkte // Jugendbeteiligung; 12 Punkte / Kinderbeteiligung)

Korbschaukel

Punkte: 32

(16 Mädchenbet. + 16 / Kinderbeteiligung)

„Unbedingt“

Tischtennisplatte

Punkte: 26

Zwei Walker nebeneinander

Punkte: 22

Skate-Elemente

Punkte: 17

(davon 8 // Jugendbeteiligung; 7 / Kinderbeteiligung; 2 / Mädchenbeteiligung)

„Sitzen und befahren“

Handfahrrad

Punkte: 15

Stehwippe für zwei Personen

Punkte: 13

Spezielles Trainingsgerät (Trimmfit)

Punkte: 10

Parcours

Punkte: 9

(davon 3 Jungs)

Multifunktionsgerät (Rad)

Punkte: 9

Bewegung und Sport // Weitere Wünsche:

(E steht für Erwachsene, J für Jugendliche, A für alle zusammen)

- Wackelbrücke (Punkte: 7) - J
- Minigolf (Punkte: 5 – davon 2 aus der Jugendbeteiligung) - A
- Reckstangen (Punkte: 5) - J
- Geräte für Klimmzüge (Punkte: 5) - J
- Radtrainer - Bank (mit Rundlauf), (Punkte: 4) - A
- Wippen (Punkte: 3) - J
- Seilbahn (Punkte: 2 - davon aus der Jugendbeteiligung) - J
- Kletterhügel mit Seil (Punkte: 2) - J
- Slackline (Punkte: 2 - davon 1 aus der Jugendbeteiligung) - A
- Wirbel / Drehteller / Dreh-Kipp-Scheibe (Twister zum Wippen, Kippen, Drehen & Balancieren, wahlweise mit Haltestange oder ohne Haltestange) - J
- Riesenschaukel - J
- Bolzplatz – J
- Großes Trampolin (auch für Erwachsene) - A



3. Im Allgemeinen : „Was sonst noch wichtig ist“

(E steht für Erwachsene, J für Jugendliche, A für alle zusammen)

- Trinkwasser vor Ort – J
- W-LAN! – J
- Schutz vor Sonne und Regen – J
- WC vor Ort (Arrangement mit der Jugendherberge oder mit der Beuth-Hochschule) – E
- „Etwas um Hunde auszuführen wäre toll“ – J
- „Verhindern, dass Hunde kacken gehen“ – J

4. Fazit:

Sitzgelegenheiten

Die Ergebnisse der Beteiligung zeigen, dass sich die älteren Mädchen besondere, ungewöhnliche Sitzgelegenheiten wünschen die bequem sind und ein Miteinander- und insbesondere ein Gegenübersitzen ermöglichen. Lange und abgerundete Holzbänke sowie kreisförmige Bänke werden bevorzugt. Viele wünschen sich bunte Farben. Die Möglichkeit der Mehrfachnutzung „hüpfen, klettern, sitzen“, chillen, „sich anlehnen“, „sich hinlegen“ ist ebenfalls wichtig. Schließlich wünschen sich die Mädchen eine Überdachung als Schutz gegen Regen und Sonne. Die Möglichkeit eines W-LAN Anschlusses im Park, ist und bleibt ein wichtiges Thema für die Jugendlichen. Wir empfehlen zu prüfen, ob ein W-LAN-Zugang über die Beuth Hochschule realisiert werden könnte.

Ebenfalls empfehlen wir zu prüfen, ob die Vorlieben der Befragten in der Frage „Sitzgelegenheit“ auch im Bereich Liegewiese und Limburger Straße berücksichtigt werden können.

Bewegung und Sport // Bewegungsparcours

Die häufig gewünschten Anlagen, wie Basketball- und Volleyballplatz, sowie eine Boulderwand können im kleinen Jugendbereich nicht eingerichtet werden.

Drehkarussell und Korbschaukel werden im Kinderspielplatz eingebaut. Wir bitten um Prüfung, ob eine zusätzliche Korbschaukel für Jugendliche und Erwachsene im Bereich Liegewiese installiert werden kann.

Für den kleinen Jugendbereich sind insbesondere Tischtennisplatten und Zweier-Walker auf breite Zustimmung gestoßen.

Für den 2. Bauabschnitt im Bereich Limburger Straße empfehlen wir die Berücksichtigung von Elementen für BMX und Skate (auch zum Sitzen), kleine Elemente und Bodenmodellierungen für Skate/Inline-Skate/Roller, Parcourselemente und eventuell Fitnessgeräte.

Kurz:

Vorschläge für die Jugendecke (Mädchenecke)

- Zwei Walker nebeneinander
- Ein bis zwei Tischtennisplatten
- Ungewöhnliche Sitzgelegenheiten aus Holz, die ein Gegenübersitzen ermöglichen: Lange und wellenförmige oder gerundete Holzbänke, kreisförmige Bänke, Sitzlandschaften
- Picknicktisch
- Hängematten (ohne Seil, mit Gummi)
- Hollywood Schaukel

Vorschläge für die Liegewiese

- Hängematten (ohne Seil, mit Gummi)
- Möglichkeit für Slackline-Nutzung
- Korbschaukel für Jugendliche und Erwachsene
- Drehkarussell
- Lange und abgerundete Holzbänke sowie Kreisförmige Bänke, Sitzlandschaften
- Möglichkeit für das Anbringen eines Volleyball Netzes (Koop. BHT-Asta-Stupa)

Vorschläge für den Bauabschnitt Limburger Straße

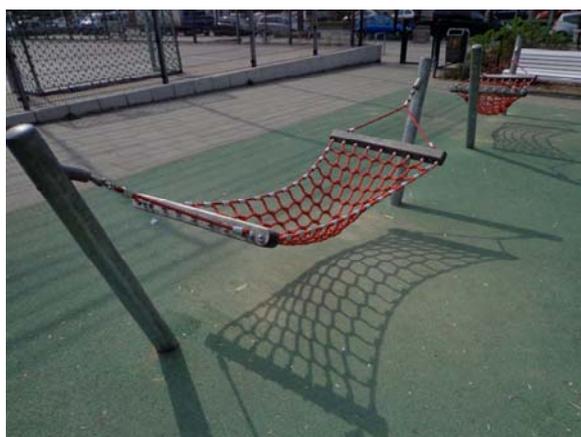
- kleine Elemente für Skate/Roller/Inline Skate
- Bodenmodellierung für Skate/Roller/Inline Skate
- Multifunktionale Sitzgelegenheiten (für BMX und Skate)
- Fitnessgeräte / Parcourselemente
- Lange und gerundete Holzbänke, kreisförmige Bänke, Sitzlandschaften

Extra

- Trinkwasser
- W-Lan

5. Anhang

5.1. Fotos der vorgeschlagenen Sitzgelegenheiten für die Jugendecke:



5.2. Fotos der vorgeschlagenen Bewegungselemente für die Jugendecke:



und ...



III. Workshop Ergebnisse vom 10. September 2014

Haus der Jugend
10.09.14 von 16:30 bis 18:30
mit Frau Teichman, Frau Riedel, Frau Fornaro
Beteiligte Mädchen: Valentina (16 Jahre alt) und Gizem (15 Jahre alt)

Mädchenbeteiligung zur Umgestaltung vom Zeppelinplatz

Ort: Jugendbereich, Westseite des Platzes „Eingang in das alte Gebäude der BHT“

Fläche: ca. 12,50 m x 20 m

Ergebnisse des Treffens

Auf breite Zustimmung stoßen:

- **bequeme und bunte Sitzlandschaft mit verschiedenen Formen und Höhen** (Kunststoff). Die Sitzlandschaft soll den sozialen Kontakt fördern. Man soll sich dort gegenüber sitzen können (Halbkreis, ab und zu mit Lehnen). Es wird vorgeschlagen, dass die Sitzlandschaft im November mit den Jugendlichen geplant (Modellbau) und nach dem Bau mit den Jugendlichen gestaltet („mit dem eigenen Namen“) wird. [Ersatz für die gewünschte legale Graffitiwand].
- **1 bis 2 Tischtennisplatten** zum Sitzen und Spielen
- **Langer Tisch mit Bänken**
- **zwei Fitnessgeräte nebeneinander: „Walker“** (so dass man gut miteinander reden kann). Die Fitnessgeräte sollen von der Sitzlandschaft deutlich getrennt werden.

Was sonst noch wichtig war:

- Die Mädchen wünschen sich „Stein“ als Material. Die meisten Beteiligten wünschten sich „Holz“. Frau Teichmann plädiert für „Kunststoff“. Eine Mischung der verschiedenen Materialien ist angedacht.
- Da die meisten Beteiligten der Befragung sich ungewöhnliche Sitzgelegenheiten aus Holz wünschen, wäre es wünschenswert, einen Bereich mit Sitzgelegenheiten aus Holz zu planen – zum Beispiel eine **zweite Sitzlandschaft mit Holz** statt Kunststoff.
- Das Thema Überdachung als „Schutz vor Regen und Sonne“ wurde von den Mädchen eingebracht. Frau Teichmann erwähnte das Problem der Nutzung von überdachten Flächen als Hausersatz und schlug eine Pergola vor. Dies kam bei den Mädchen nicht gut an, da sich viele vor Insekten scheuen.

Die beteiligten Mädchen würden gern weiterhin an der Planung teilnehmen. Angedacht sind ca. 4 Nachmittagstermine (ab 16 Uhr) im November.